

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Versteigerung.

Montag, den 12. Oktober 1903

vormittags 10 Uhr

Sollen zwecks Auseinandersetzung im Geschäftslokale der Firma Theod. Thomas, Thalstraße No. 13, hier, eine Anzahl Verlagswerke (Belletristik, Archäologie, Literaturwissenschaft, Geschichte u. a.) teils mit, teils ohne Verlagsrechte, gegen sofortige Barzahlung durch mich unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Ein Verzeichnis der zu versteigernden Bücher liegt in meinem Geschäftszimmer Grimmaische Straße No. 2, Treppe C, 1. Etage und im Geschäftslokale der Firma Theod. Thomas, Thalstraße No. 13. zur Einsicht aus.

Leipzig, den 3. Oktober 1903.

H. Martin, Lokalrichter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

(Z) P. P.

Hierdurch die ergebene Nachricht, dass nach Auflösung unserer Gesellschaft der Verlag der Zeitschrift „Der Volkserzieher“ in meinen Alleinbesitz übergegangen ist und von mir in unveränderter Weise unter der Firma

Volkserzieher-Verlag

Wilhelm Schwaner

weitergeführt wird. Für die im VII. Jahrgang stehende weitverbreitete Zeitschrift „Der Volkserzieher“ bitte ich Sie, sich auch weiterhin lebhaft zu verwenden. Sie finden in den Kreisen der Volksschullehrer, der Volksfreunde und derer, welche für Aufklärung und Fortschritt wirken, willige Abonnenten. Probenummern gratis zu Diensten. Verlangzetteln anbei.

Berlin N. 54, 1. Oktober 1903.

Brunnenstrasse 10.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schwaner

in Firma: Volkserzieher-Verlag.

Kommissionär in Leipzig:

Herr Carl Fr. Fleischer.

Hierdurch zur gefälligen Notiznahme, daß ich mit dem geehrten Verlagsbuchhandel in direkten Verkehr zu treten beabsichtige und zu diesem Zwecke Herrn Louis Raumann in Leipzig meine Vertretung übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Berlin SO. 33, Eisenbahnstraße 4.

Otto Reichel,

Verlagsbuchhandlung.

Ich übernahm die Kommission der Firma Ph. Nolting, Verlag in Bielefeld. Leipzig, im Oktober 1903.

Otto Weber.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

München, den 25. September 1903.
Königinstr. 59J.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tage hier unter der Firma

Georg Müller

München und Leipzig

eine Verlagsbuchhandlung gegründet habe, deren Kommission Herr F. Volckmar in Leipzig zu übernehmen die Güte hatte.

Mit dem Sortimentsbuchhandel aus eigener Handhabung wohlvertraut, geben mir wertvolle literarische und künstlerische Verbindungen, sowie eine gute Fachbildung und genügende Geldmittel die Zuversicht auf eine gedeihliche Entwicklung meines jungen Unternehmens, das ich auf solidester Grundlage errichte, und zu dem ich mir heute Ihr geschätztes Wohlwollen freundlichst erbitte.

Über meine Verlagsveröffentlichungen verweise ich Sie auf meine demnächst zur Versendung gelangenden Zirkulare und Anzeigen, die ich Ihrer besonderen Aufmerksamkeit bestens empfehle.

In vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Georg Müller.

Als Grundstock meines Verlages übernahm ich einen Teil des Verlages von Georg Heinrich Meyer*) in Berlin und Leipzig, insbesondere die Bücher von Wilhelm Fischer in Graz, Rudolf Huch, Th. von Frimmel, Rudolf Lothar, Adam Müller-Guttenbrunn, Willy Pastor, Ernst Wachler, Wilhelm Weigand u. a., worüber Ihnen in Kürze ausführliches Zirkular zugeht.

Des ferneren diene schon heute zur gef. Beachtung, dass ich den buchhändlerischen Vertrieb der demnächst hier neu erscheinenden Zeitschrift „Süddeutsche Monatshefte“ übernommen habe. Dieselben werden mit ihrem ersten Hefte am 15. November unter dem Verlage „Verlag der Süddeutschen Monatshefte G. m. b. H.“ im Buchhandel bei Georg Müller zu erscheinen beginnen.

Die Auslieferung erfolgt bis 10. X. nur bei Herrn F. Volckmar in Leipzig, ich bitte also vorerst nicht direkt von hier zu verlangen.

Georg Müller.

*) Wird bestätigt:

Georg Heinrich Meyer.

Im Einverständnis mit Herrn Max Prager, hier, übernahm ich die Kommission und Auslieferung der

Administration des „Lucifer“, Wien IX.,

Liechtensteinstrasse.

Leipzig, im Oktober 1903.

Otto Weber.

Die gesamte Auslieferung unseres Verlages, einschliesslich für Berlin, erfolgt von heute an nur in Leipzig durch unseren Kommissionär Herrn F. Volckmar.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, Kantstr. 42 II,
den 1. Oktober 1903.

Karl Henckell & Co.

Berlin-Schöneberg, 1. Oktober 1903.
Kaiser Friedrichstr. 9.

P. P.

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich am hiesigen Platze eine

Verlagsbuchhandlung

errichtet und den Verlag von

Kirchhoffs techn. Blättern

von der Firma L. Ebner in Berlin erworben habe.*)

Meine Kommission hat Herr Otto Maier in Leipzig übernommen, der auch die gesamte Auslieferung meines Verlages besorgen wird.

Hochachtungsvoll

S. Hepner.

*) Wird bestätigt:

Ludwig Ebner.



William Heinemann,

Verlagsbuchhandlung

in

London W.C.,

den 23. September 1903.

Zur gef. Beachtung!

Auf vielfachen Wunsch habe ich mich entschlossen, ab 1. Oktbr. d. J. auch über Leipzig zu verkehren.

Ein diesbezügliches Rundschreiben, das auch meine günstigen Bezugsbedingungen enthält, ist von mir direkt versandt worden. Sollte es irgend einer Firma, die sich für meine gangbaren Verlagswerke verwenden will, nicht zugegangen sein, so steht derselben auf Verlangen gern das betreffende Zirkular zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

William Heinemann.

Verkaufsanträge.

In schöner, groß. Ostseehafenstadt ist eine über 40 Jahre bestehende Buch- u. Musikalienhandlg. für 13500 M. zu verkaufen. Anzahlung 7000 M. Angebote ernstl. Refl. erb. u. 688.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In einer lebhaften württemb. Stadt ist eine seit 65 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung, angesehene Firma, einzige Lieferantin der zahlreichen dortigen Behörden und Lehranstalten, mit jährl. nachweisb. Reingewinn von ca. 5000 M. zu günstigem Kaufpreise durch mich zu erwerben. Dieselbe ließe sich durch Hinzufügung des dort fehlenden Musikalien- und besseren Schreibwarenhandels noch weit ergiebiger machen.

Richard Lesser in Berlin NW. 21.